

Fotos: Agrob Buchtal

Spektakuläre Inszenierung

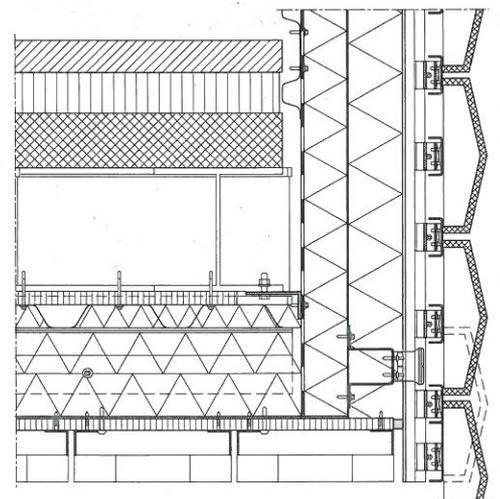
Museum der Kulturen, Basel/CH

Das Baseler Museum der Kulturen, 1849 von Melchior Berri erstellt und 1917 von den Architekten Vischer und Söhne erweitert, wurde nach den Plänen des Architekturbüros Herzog & De Meuron ergänzt und umgestaltet. Das Museum erhielt mit einem neuen Eingangsbereich, der das Gebäude über einen bisher ungenutzten Innenhof erschließt, eine Öffnung zum Münsterplatz und zur Stadt. Der rundherum begrünte Schürhof wurde zu einer sanft geneigten Ebene abgesenkt, auf der die Besucher ins ehemalige Untergeschoss gelangen, wo sich der neue Eingang und der Museumsshop befinden.

Der Vischerbau bekam eine Dachaufstockung, die Platz für neue Ausstellungsfläche bietet. Das darüber gefaltete Dach verstehen die Architekten als Neuinterpretation der mittelalterlichen Dachlandschaft. Mit seiner farbig reflektierenden Keramikdeckung exponiert sich markante Dach als Symbol für das weit über die Grenzen des Landes hinaus bedeutende Museum mit seinen interkulturellen Sonderschauen und sorgte schon vor seiner Fertigstellung für Wirbel, weil die umstrittene Dachgestaltung intensive Auseinandersetzungen über die Baukultur provozierte.

Deutsche Steinzeug Keramik GmbH
92519 Schwarzenfeld
info@deutsche-steinzeug.de
www.agrob-buchtal.de

Für die Dachbekleidung wurden drei-dimensionale Sonderformen kreiert. Als abstrahierende zeitgenössische Adaption von historischen Biberschwanzziegeln entstanden konkave, konvexe und flache Keramikacheln, die in einem grün-schwarzen Ton glasiert je nach Lichteinfall und Standpunkt ständig wechselnde Dachimpressions liefern



Fassadendetail, M 1 : 15

Quelle: © Emmer Planinger Partner AG/Herzog & de Meuron
Ausführung: Planung Wittensauer GmbH/Lercht